

SEX auf dem Kirchturm (Nr. 55)

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 23. Juli 2014

Wenn die Wohnungssituation und das Umfeld stimmig sind, vollbringen „unsere Dorrfalken" Höchstleistungen. Die Turmfalken legten dieses Jahr in der Nisthilfe des Basdorfer Kirchturmes sechs Eier und brüteten sechs

Falkenküken aus. Das ist ein besonderes Ereignis, da in diesem Jahr nur 23 Brutpaare des Turmfalken in Berlin und Brandenburg bekannt geworden waren. Das ist ein Rückgang von mindestens 75 Prozent. Offensichtlich sagte ihnen der große Nistkasten, der eigentlich für eine Schleiereule vorgesehen war, sehr zu. Sie haben dort eine große Kinderstube und die Eltern können aus den naheliegenden Feldern reichlich Mäuse heranschaffen.

Alle Jungvögel waren prächtig geraten und fünf der Jungfalken konnten wieder durch Herrn Hallau von der Berliner Wildtierstation beringt werden. Einer war etwas „frühreif" und schon flügge. Jetzt fliegen und „rütteln" die Turmfalken insbesondere über Wald und Felder in der Nähe des Kirchturmes. Dieser Erfolg zum 3. Mal seit dem Neuaufbaus des Kirchturms lässt die Hoffnung zu, durch die Installation einer Web-Cam vielen Menschen das kleine Naturschauspiel zugänglich zu machen, da die Kontrolle des Brutplatzes sehr aufwendig ist und immer eine Störung der geschützten Greifvögel bedeutet.

Die technischen Voraussetzungen wären soweit gegeben. Jetzt müssten der neue Hausherr - die Pfarrstelle soll im August neu besetzt werden - und der Kirchenrat seine Zustimmung geben. Es wäre eine schöne Sache und ein tolles Image für unsere Gemeinde. Die Kirche hat bereits die Auszeichnung des Naturschutzbundes „Lebensraum Kirchturm" erhalten. Viele waren im Gespräch von dem Vorhaben begeistert, dann dürfte es auch möglich sein, das erforderliche Geld gemeinsam zu beschaffen. Warum nur Störchen bei ihrem Brutgebaren zusehen? Und es wäre ein tolles Erlebnis für die Kinder. Ich danke besonders Reinhard Schäfer, der sich auch als Basdorfer mit Leib und Seele in diesem Jahr um die Falken gekümmert hat. In der Basdorfer Chronik sind noch mal alle Bilder einsehbar.

Auf dem ehemaligen Polizeigelände in Basdorf - wo seit Jahren die Turmfalken und Mauersegler brüteten - wurden drei Nisthilfen für Turmfalken installiert. Sie wurden jedoch nicht angenommen. Offenbar war das das Umfeld nicht stimmig (Baulärm, keine Mäuse, kein Schutzraum der Jungvögel).

Es bleibt die Hoffnung, dass sie auch dort wieder heimisch werden.

Angelika Kastl